



Infoblatt zu „Gewinde genau bestimmen“

Hallo Oldtimer-Freunde,

manchmal muss man das Gewinde und die Steigung des Gewindes ermitteln um z.B. einen passenden Polrad-Abzieher oder Benzinhahn zu finden.

Gewinde:

Außen-Gewinde werden einfach mit dem Messschieber **außen** am Gewinde gemessen:

z.B.: Außen gemessene 11,8 mm >> Nennwert "M 12" - Gewinde.

Innen-Gewinde sollten (falls ohne Gegenstück) am besten vorab geschätzt werden:

z.B.: Innen gemessene z.B. 11 mm >> Nennwert: vermutlich M 12 x 1 Feingewinde

Bei einer Steigung (siehe weiter unten) von 1,5 mm kann man auch ca. 1,5 mm dazurechnen um den Nennwert des Gewindes grob zu schätzen:

$22,3 + 1,5 > 23,8 > M 24$

Zu beachten ist, dass ja immer eine kleine Differenz (2-3 Zehntel) zum Nennwert bleiben MUSS (Spiel!), da sonst ja die "Schraube" in der "Mutter" klemmen würde!

Besser ist jedoch das evtl. original vorhandene Gegenstück (z.B. alter Benzinhahn) direkt zu messen.

Steigung:

Die Steigung ist der Abstand zwischen zwei "Gewindespitzen".

Wenn man keine Gewindelehre zur Verfügung hat, kann man sich mit einem einfachen Trick helfen:

Verwende einfach normale Schrauben mit M-Gewinde und vergleiche diese mit dem zu ermittelnden Gewinde!

Hier eine kleine Tabelle der gängigsten M-Schrauben:

M ? > Steigung

M 3 = 0,5 mm

M 4 = 0,7 mm

M 5 = 0,8 mm

M 6 = 1,0 mm

M 8 = 1,25 mm

M 10 = 1,5 mm

M 12 = 1,75 mm

M 14 = 2,0 mm

Wenn also die Spitzen des Gewindes einer M 8-Schraube genau in die Täler des zu prüfenden Gewindes passen, hat es dieselbe Steigung! 😊

Viel Spaß und Erfolg beim Testen! 😊

Thomas Kurz,

<http://www.Victoria-Oldtimer.de>